

MENSCH! TECHNIK



Das Magazin des Deutschen Technikmuseums
und seiner Freunde und Förderer

MUSEUMSRAUM

Der Dritte Ort. Das
Museum im Wandel

NACHHALTIGKEIT

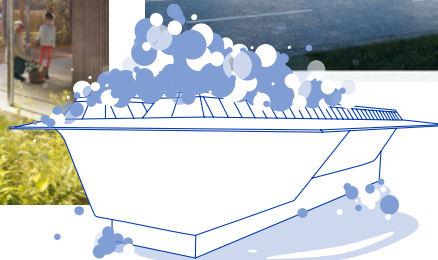
Bauen ohne
zu bauen

NEU ERÖFFNET

Eisenbahn: Revolution
und Alltag

IM BLICK: MUSEEN BAUEN

- 6 **MUSEUMSRAUM**
Der Dritte Ort. Das Museum im Wandel
- 12 **NACHHALTIGKEIT**
Bauen ohne zu bauen
- 18 **NEUBAU**
Starke Ausrufezeichen für den Eingang
- 24 **SCHON GEWUSST?**
Spitze Namen für Museumsbauten!



KUNST & ANTIQUITÄTEN GMBH
 INTERNATIONALE GESELLSCHAFT
 FÜR DEN EXPORT UND IMPORT VON
 KUNSTGEGENSTÄNDEN UND ANTIQUITÄTEN
 DDR-108 BERLIN, FRANZÖSISCHE STRASSE 15
 TELEFON: 220 26 71 · TELEX: 11 29 62



RUND UMS MUSEUM

- 26 **NEU ERÖFFNET**
Eisenbahn: Revolution und Alltag
- 32 **PROVENIENZFORSCHUNG ONLINE**
Zum Shopping in die DDR
- 36 **PLAKATE-AUSSTELLUNG**
Freiheit auf zwei Rädern
- 42 **KOOPERATION**
Ausgebügelt? Leichtigkeit als Fortschrittsversprechen
- 46 **TAGUNG**
Internationaler Wissenstransfer

- 48 **DIGITALE BILDUNG**
kids.digilab.berlin: restart
- 52 **IN KÜRZE**
Rund ums Museum
- 54 **DREI FRAGEN AN ...**
Svenja Strauß
- 56 **WAS IST DAS DENN?**
Zigarrenanzünder & Brennscherenwärmer
- 58 **FÖRDERVEREIN**
Neues vom Förderverein
- 60 **LESEN!**
Leif Karpe: Die Göttin der Blüten
- 61 **KAMPAGNE**
Haltung zeigen!
- 63 **AUSBlick**
Sonderausstellung: „Rückenwind.
Mehr Stadt fürs Rad!“



Zum Shopping in die DDR



• Visitenkarte der Kunst & Antiquitäten GmbH



• In der DDR gekaufte Museumsobjekte:
Wartburg Sportcoupé

• Kunstblumenwerkstatt



Zum „Tag der Provenienzforschung“ am 10. April 2024 ist die neue Ausstellung „Zum Shopping in die DDR. Die DDR-Einkäufe des West-Berliner Museums für Verkehr und Technik“ bei der Deutschen Digitalen Bibliothek online gegangen.





❶ Ebenfalls in der DDR gekauft: die Bockwindmühle

❷ Registrierkasse der 1930er Jahre mit Aufklebern der Kunst- und Antiquitäten GmbH (KuA).

34

ONLINE AUSSTELLUNG

Zur Online-Ausstellung „Zum Shopping in die DDR“ geht es hier:



Das Deutsche Technikmuseum wurde 1982 als „Museum für Verkehr und Technik“ (MVT) gegründet. Um möglichst schnell eine große Anzahl an Ausstellungsstücken zu bekommen, kaufte das Museum umfangreiche Sammlungen ein und nahm zahlreiche Schenkungen Berliner Bürgerinnen und Bürger an. Zwischen 1982 und 1989 kamen so über 10.000 Gegenstände ins Haus.

Davon haben etwa 160 eine besondere deutsch-deutsche Geschichte: Sie wurden aus der DDR angekauft. Aufseiten der DDR wurden diese Geschäfte durch die Kunst und Antiquitäten GmbH (KuA) abgewickelt. Ziel war die Erwirtschaftung von Devisen, die die DDR brauchte, um im „kapitalistischen Ausland“ Waren erwerben zu können, die sie selbst nicht herstellen konnte.

Die KuA erhielt ihre Verkaufswaren auf unterschiedlichen Wegen: Zum einen kaufte sie bei Privatpersonen und Händlern. Zum anderen verkaufte sie das Eigentum

von sogenannten Republikflüchtigen sowie von privaten Sammlerinnen und Sammlern, die durch fingierte Steuerverfahren beraubt wurden. Auch Museen wurden mitunter zu unfreiwilligen Abgaben gezwungen.

Die Online-Ausstellung zeigt, wie diese Einkäufe im Einzelnen abliefen und mit welchen Quellen und Methoden die Provenienzforschung versucht, die Geschichte der Objekte zu ermitteln.

AUTORIN

Katja Boegner ist Provenienzforscherin. Sie studierte Geschichte und Literaturwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität. Am Deutschen Technikmuseum ist sie seit ihrem Volontariat 2008 beschäftigt.



Herausgeber*innen:

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) und Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e. V. (FDTM) V. i. S. d. P.: Joachim Breuninger (Vorstand der SDTB) und Sven Heinemann (Vorsitzender des FDTM)

Redaktion:

Dr. Maria Borgmann (stellv. Chefredakteurin), Irma Carnap, Gerhard Forck, Michael Grunwald, Jörg Rüsewald (Chefredakteur), Anna Jemima Schulz, Astrid Venn, Dr. Tiziana Zugaro (tz)

Gestaltung / Illustration:

Polygraph Design

Druck:

Umweltdruck Berlin

Redaktionsadresse:

Deutsches Technikmuseum
Trebbiner Straße 9
10963 Berlin
magazin@technikmuseum.berlin

Titelgrafik:

Polygraph Design

ISSN:

1869 – 1358

Bildnachweise:

S. 07: Zuzanna Kałużna | S. 08: Stefan Müller | S. 09: Simon Menges | S. 10: Molfsee: Stephan Baumann / bild_raum, Grimmwelt: Andreas Horsky | S. 11: Simon Jüttner, Sebastian Schels | S. 12: Kirchberger & Wiegner Rohde / Lisa Woebcken Fraser | S. 13: Kirchberger & Wiegner Rohde / Secchi Smith | S. 14: Gunnar Klack | S. 15: Place Léon Aucocin: Lacaton & Vassal, Tour Bois-le-Prêtre: Lacaton & Vassal, Philippe Ruault | S. 16: Andrea Avezzù | S. 18: Innauer Matt Architekten, Visualisierung: Anna Gassner | S. 19: SDTB / Ériver Hijano | S. 20: querkraft architekten, Visualisierung: expressiv | S. 21: mlzd | S. 22: Kirchberger & Wiegner Rohde | S. 26–30: SDTB / Ériver Hijano | S. 32–35: SDTB | S. 42: William Potter / Shutterstock | S. 43: Kathrin Tschida | S. 45: SDTB / Scan: Historisches Archiv | S. 46: Wellcome Library | S. 48–52: SDTB / Ériver Hijano | S. 53: SDTB / Ériver Hijano, Podcast: studiodrei | S. 55–57: SDTB | S. 58, 59: Sven Heinemann | S. 60: Harper Collins | S. 63: SDTB / Illustration: Jim Avignon

MENSCH! TECHNIK wird klimaneutral auf dem Papier Circleoffset gedruckt, ausgezeichnet mit FSC-Zertifikat, dem Blauem Umweltengel und dem EU Ecolabel.